

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Middelhagen



Gegründet am 25. Januar 1936



Mitglieder der Feuerwehr Middelhagen vorm alten Spritzenhaus

Laut vorhandenen Berichten und Aufzeichnungen hatte es schon vor 1935 eine Feuerwehr in Middelhagen gegeben. Diese Feuerwehr gehörte zum Kirchengut und war somit keine freiwillige Feuerwehr so wie sie heute strukturiert ist. Da sich am 25. Januar 1936 einige freiwillige Bürger der Gemeinde Middelhagen trafen, um eine Feuerwehr zu organisieren, wird dieses Datum als Gründungsdatum angesehen.

Die Feuerwehr Middelhagen wurde im Jahre 1936 gegründet (**Satzung**)

Am 25. Januar 1936 wurde die Feuerwehr Middelhagen gegründet. Bei der Gründungsversammlung war u. a. der damalige Bürgermeister der Gemeinde Middelhagen Otto Wangemann, der Bürgermeister der Gemeinde Alt Reddevitz Willi Brandt, der Kreiswehrführer Kamerad Peters und Oberbrandmeister Walter Fröhlich aus Baabe mit 5 Kameraden der Baaber Feuerwehr anwesend. Außerdem waren zahlreiche Volksgenossen der Gemeinden Middelhagen und Alt Reddevitz anwesend.

Der Bürgermeister der Gemeinde Middelhagen, Otto Wangemann, eröffnete die Sitzung um 20.30 Uhr und gab den Zweck dieser Versammlung nochmals bekannt. Nach einigen kurzen Worten übergab er dem Kreiswehrführer Peters das Wort.

Der Kreiswehrführer berichtete über Brandschäden und die Schädigungen am Volkseigentum in der Vergangenheit. Er sprach auch von der Gefahr, die bei einem möglichen Krieg aus der Luft droht. In seiner Rede gibt er eine Übersicht über die vorhandenen Feuerlöscheinrichtungen des Staates. Er erläutert außerdem die Pflichten eines Mitgliedes der Freiwilligen Feuerwehr anhand der vorliegenden Einheitssatzung. Es meldeten sich vorläufig 12 Volksgenossen als aktive Mitglieder. Damit war die Feuerwehr Middelhagen offiziell gegründet. Otto Wangemann berichtete, dass weitere Mitglieder in Aussicht sind. Als Förderer der Feuerwehr Middelhagen meldeten sich 3 Personen. Die Ausbildung wurde vorläufig vom Oberbrandmeister Fröhlich aus Baabe übernommen. Als Führer des Halblöschzuges Middelhagen wurde der Gastwirt Robert Richart bestimmt. Im Anschluss an die Versammlung wurde die neuen Mitglieder der Feuerwehr Middelhagen durch den Kreiswehrführer entsprechend unterwiesen. Das Gründungsprotokoll wurde von Otto Wangemann, Walter Fröhlich, Kreiswehrführer Peters und Schriftführer Gielow unterschrieben.

Zu den Gründungsmitgliedern der Feuerwehr Middelhagen (Löschzug 5) zählten folgende Bürger:

Herbert Looks
Robert Richart
Robert Neißner
Ernst Leidecker (01.04.1900)
Paul Zorn
Hans Wessel
Ernst Heidemann
Wilhelm Bull
Walter Borgwardt
Erich Looks
Erich Kliesow
W. Kliesow

Fördernde Mitglieder waren:

Jacob Lockenvitz
Wilhelm Breede
Karl Stümann

Feuerwehr Middelhagen organisiert die erste Veranstaltung in der Gemeinde

Am 29. November 1936 wurde durch die Kameraden der FF Middelhagen die erste Veranstaltung in der Gemeinde organisiert. Es wurde eine Verlosung sowie am Abend ein Ball für alle Bürger der Gemeinde durchgeführt.

Im Vorfeld zu dieser Veranstaltung wurden die Kameraden Kliesow und Zorn für Middelhagen und Lüder und Neißner für Lobbe beauftragt Spenden zu sammeln. Nur diese 4 Kameraden waren berechtigt gewesen, die gestifteten Sachen in Empfang zu nehmen. Erich Kliesow wurde auch beauftragt, mit einem Hilfsmann die Spendenkasse insgesamt zu betreuen.

Dem Halblöschzug Middelhagen standen ein altes Spritzenhaus und eine Handruckspritze zur Verfügung. Alarmiert wurden die Kameraden vorerst mittels Sturmglocke und Feuerhorn.

Jahr 1937

Feuerwehr beschließt die Beschaffung eines Stempels

Am 31. März 1937 fand die erste Versammlung im Wehrlokal in Middelhagen unter Leitung des Kameraden Robert Richart statt. Der Wehrführer und 9 weitere Kameraden waren anwesend. Der Wehrführer berichtet, dass keine Neuaufnahmen zu verzeichnen waren. Außerdem wurde der Haushaltsplan für das Jahr 1937 verlesen. Es

wurde einstimmig beschlossen, dass ein Stempel für die Feuerwehr beschafft werden soll. Es wurde außerdem beschlossen, dass die erste Jahreshauptversammlung am 17. April 1937 um 20:30 Uhr durchgeführt werden soll.

Erste Generalversammlung durchgeführt

Am 17. April 1937 wurde die erste Generalversammlung der Feuerwehr Middelhagen durchgeführt. Unter Tagesordnungspunkt 1 (Aufnahme neuer Mitglieder) berichtete der Wehrführer, dass keine Neuaufnahmen zu verzeichnen waren. Unter Punkt 2 verlas der Wehrführer seinen Geschäftsbericht und informierte über Anschaffungen und Übungen und äußerte den Wunsch, dass jeder Wehrmann in Zukunft sein bestes gibt. Auf dieser Versammlung wurden die Kameraden Kliesow und Dobberahn vom Wehrführer bis auf Widerruf zu Kassenwarten ernannt.

Neuer Wehrführer für die Middelhagener Wehr

Am 28. Oktober 1937 wurde eine erneute Versammlung um 12.00 Uhr einberufen. Auf dieser Versammlung wurde der Feuerwehrmann Waldemar Bunge mit sofortiger Wirkung aus der Wehr ausgeschlossen. Außerdem wurde vom Vorstand beschlossen, dass eine Aufnahme passiver Mitglieder von 18- 40 Jahre nicht mehr gestattet ist. Es wurden aktive Mitglieder benötigt. Fördernde Bürger gab es bereits viele. Dieser Beschluss trat mit Wirkung vom 29. Oktober 1937 in Kraft. Außerdem wurde beschlossen, dass die aktive Abteilung auf mindestens 20 Kameraden aufgestockt werden soll. Es erfolgte die Verteilung der ersten Feuermelder. Als neuer Wehrführer wurde der Kamerad Erich Kliesow bestimmt.

Im Jahre 1937 konnten noch weitere Mitglieder aufgenommen werden. Der Gastwirt Karl Schlutow konnte als aktives Mitglied gewonnen werden. Als fördernde Mitglieder wurden Walter Besch und Ernst Röder aufgenommen. Außerdem wurden im Jahr 1937 Steigeisen und Sicherheitsgurte angeschafft.

Durch die Mitgliederversammlung wurde im Jahre 1937 beschlossen, dass jedes aktive Mitglied, dass vom Dienst fern bleibt, eine Reichsmark an die Feuerwehr spenden muss.

Jahr 1938

Feuerwehr erwirtschaftet einen Jahresüberschuss i. H. v. 66,15 Reichsmark

Am 3 Mai 1938 fand um 21 Uhr abends die ordentliche Mitgliederversammlung für das Jahr 1938 statt. Der Führer der Amtswehr Kam. Hauptbrandmeister Fröhlich eröffnete die Sitzung und verlas die Tagesordnung. Auf der Tagesordnung stand u. a. Aufnahme neuer Mitglieder, Rechnungslegung, Tätigkeitsbericht, Genehmigung des Haushaltsplans. Kam. Fröhlich teilte mit, dass Herr Otto Koos (Bürger aus Lobbe) als förderndes Mitglied aufgenommen wurde. Kam. Looks gab den Kassenbericht: Einnahmen 609,38 Reichsmark und Ausgaben 543,23 Reichsmark. Es bleibt ein Kassenüberschuss i. H. v. 66,15 Reichsmark. Kam. Fröhlich gab ein Tätigkeitsbericht des Halblöschzuges Middelhagen. Der Haushaltsplan 1938/1939 wurde der Versammlung vorgelegt und einstimmig genehmigt.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am 1. September 1938 fand eine außerordentliche Versammlung statt. Grund hierfür war die mangelnde Teilnahme der Kameraden am Dienst. Der Führer der Wehr appellierte an alle aktiven Kameraden, dass der Dienst nicht vernachlässigt werden soll und dass jeder Kamerad seine ganze Kraft in den Dienst der Feuerwehr setzen soll.

Jahr 1939

Eine Fahne soll beschafft werden

Im Jahre 1939 wurde beschlossen, dass für die Kameraden der Feuerwehr Middelhagen Kämpis beschafft werden sollen. Außerdem soll Fahne für die Feuerwehr Middelhagen beschafft werden.

Jahr 1940

Neuer Wehrführer für die Wehr

Ab 1940 bis August 1954 sind nur wenige Aufzeichnungen und Informationen zur Wehr bekannt. Es ist lediglich bekannt, dass der Kamerad Walter Borgwardt auf der Generalversammlung im Jahre 1940 zum Wehrführer gewählt wurde. Dieses Amt hatte er bis 1956 inne.

Walter Borgwardt



Außerdem ist den noch vorhandenen Aufzeichnungen zu entnehmen, dass während des 2. Weltkrieges die fehlenden Männer in der Wehr durch Frauen ersetzt wurden. Meist waren dies die Ehefrauen der Männer.

Jahr 1954

Ulli

Jahr 1955

Ulli

Jahr 1956

Neuer Wehrführer für die Wehr

Auf der Mitgliederversammlung im Jahre 1956 wird der Kamerad Herbert Peplow zum Wehrführer gewählt.



Jahr 1957

Im Jahre 1957 ist die Bäckerei Röse komplett abgebrannt. Die Feuerwehren aus Göhren, Baabe, Alt Reddevitz und Middelhagen waren hier Stunden im Einsatz.

Jahr 1958

Feuerwehr Middelhagen macht beim Kreisausscheid erstmals auf sich aufmerksam!

Beim Kreisausscheid im Jahre 1958 in Altenkirchen belegten die Kameraden aus Middelhagen den 5. Platz und machten so erstmals auf sich aufmerksam.

Am 14. Juni 1958 wurde die Feuerwehr Middelhagen für gute Leistung im Brandschutz ausgezeichnet.

Die Mannschaft aus Middelhagen nahm auch am ZKDO Mönchgut teil.



Männermannschaft der FF Middelhagen

Jahr 1959

Zweiter Versuch! Erster Platz!

Beim Kreisausscheid am 7. Juni 1959 belegten die Kameraden aus Middelhagen dann den 1. Platz (Urkunde).
Zum ersten mal konnten die Kameraden diesen Platz einnehmen.



S

Sieger vom Kreisausscheid

Als Anerkennung erhielt die Feuerwehr vom Rat des Kreises 9 neue Feuerwehruniformen.

Jahr 1960

Keine Leute für die Feuerwehr!

Über das Jahr 1960 ist leider nicht viel bekannt, außer, dass es um den Personal bestand der Feuerwehr Middelhagen nicht gut bestellt war. Die Gemeinde hatte in dieser Zeit Bürger für die Feuerwehr verpflichtet. Viele verpflichtete sind noch bis heute in der Feuerwehr.

Jahr 1961

Aus einer Inventurliste vom 15. Oktober 1961 können die wichtigsten Geräte der Feuerwehr Middelhagen entnommen werden. (**Liste beilegen**) Zum Inventar der FF Middelhagen zählten u. a. 15 B-Schläuche gummiert, 10 C-Schläuche gummiert, 6 A-Saugschläuche, 12 Uniformen, 1 TSA geschlossen und eine TS 8. Außerdem konnte die FF Middelhagen 1 Handscheinwerfer, 1 Kübelspritze á 10 Liter und 2 Benzinkanister á 20 Liter ihr Eigen nennen.

Inventur über die wichtigsten Geräte der Feuerwehr termin: 15.10.1961			
Lfd. Nr.	Gerät	insgesamt	Zugang 1960/61
1.	B-Schlauch gummiert	15	
2.	B-Schlauch Dederon	2	
3.	C-Schlauch gummiert	10	
4.	C-Schlauch Dederon	1	
5.	A-Saugschlauch 1,60 m	6	
6.	A-Saugschlauch 2,10 m	1	
7.	Uniformen neu	12	
8.	LF 16, LF 8 LKW, LF 8, Zugfahrzeug	1	
9.	TSA geschlossen	1	
10.	STA	1	
11.	TS 8 Einheits Kreuer Flader Magirus Kosbe	1	
12.	Schlauchboote 0,5 t, 2,5 t		
13.	SSG 495/1		
14.	Hauchschutzmasken		
15.	Streckleiter, wieviel Teile		
16.	Schiebeleiter		
17.	Kübelspritze 10 ltr.	1	
18.	Handscheinwerfer	1	
19.	Bangleinen		
20.	Kampfspritze mit Wetterkragen		
21.	Benzinkanister 20 ltr.	2	
22.	Notstromaggregat		
23.	Rnt- u. Belüftungsgerät		
24.	Drehleiter (Anhängelleiter)		
25.	CO ₂ Löschgerät, fahrbar (4 Flaschengerät)		
26.	Luftschaugerät, fahrbar		
Der Inventurbogen ist bis zum 15.10.61 an den Rat des Kreises - Brandschutz - auszufüllen zurückzusenden. Ein Bogen verbleibt in der Brandschutzakte der Gemeinde.			
Rat des Kreises Brandschutzbeauftragter			

Brand in Middelhagen

Am 7. Juni 1961 brannte das Haus Mix (Wohnhaus mit Stall) in Middelhagen komplett nieder. Die Feuerwehren konnten ein übergreifen der Flammen auf die benachbarten Häuser verhindern.



Neuer Wehrführer für die Wehr!

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Kamerad Edmund Lorenz zum neuen Wehrleiter gewählt.



Kamerad Edmund Lorenz

Jahr 1963

Strenger Winter sorgt für viele Arbeitseinsätze!

Der Winter Anfang 1963 war sehr streng und auch schneereich. So mussten die Kameraden die Ortsteile Lobbe und Middelhagen vom Schnee befreien. Die Kameraden teilten sich in 2 Gruppen auf. Gruppe Bereich Middelhagen und Gruppe Bereich Lobbe. So wurde vom 11. Februar 1963 bis 19. Februar 1963 fast täglich Schnee geschaufelt. Es kamen ca. 655 ehrenamtliche Stunden zusammen.

Neues Fahrzeug für die Wehr!

Auch im Februar konnte die FF Middelhagen vom Rat des Kreises ein eigenes Löschfahrzeug entgegennehmen. Es war ein K30 Sankra von der Armee. Die Kameraden mussten aber feststellen, dass am Fahrzeug einige Reparaturen notwendig waren. Es wurden von den Kameraden 230 Stunden zur Fertigstellung des Fahrzeuges geleistet. Besonders ist die Leistung von Ewald Fick hervorzuheben. Er opferte 50 Stunden seiner Freizeit. Der Rat der Gemeinde stellte der Feuerwehr außerdem Material zur Fertigstellung der Garage zur Verfügung.



Am 11. März 1963 wurde die FF Middelhagen zum Katastropheneinsatz gerufen. In Middelhagen standen mehrere Bereiche des Ortes unter Wasser. Mit der TS 8 wurde das Wasser aus den Häusern und Regenbecken gepumpt. Von 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr waren die Kameraden im Einsatz.

Ebenfalls im März wurde durch den Wehrleiter Kamerad Bull (*Kamerad Lorenz hatte nach Differenzen mit der Gemeinde das Amt kurzzeitig niedergelegt*) 3 neue Wettermäntel, 15 neue Koppeln, 6 neue Uniformen, 17 Schirmmützen und 4 Schutzmasken bestellt.

Die Gemeinde Middelhagen knüpfte die Übergabe der neuen Uniformen an eine Bedingung. Die beiden Löschteiche im Ortsteil Lobbe sollten in Ordnung gebracht werden. Die Kameraden der Feuerwehr verpflichteten sich dazu. Im Gegenzug sollten die Kameraden die bestellten Sachen erhalten.

Im Jahre 1963 gab es im Kreis Rügen sehr viele Brände mit einer sehr hohen Brandschadensumme. Alle Feuerwehren wurden mit der Anweisung Nr. 2/63 aufgefordert mehr Aufklärungsarbeit im Bereich vorbeugenden Brandschutz durchzuführen. Es wurde angeordnet, 1 x wöchentlich alle Geräte zu überprüfen und darüber einen Bericht zu erstellen. Außerdem mussten 1 x wöchentliche die Löschwasserentnahmestellen überprüft werden. Die Unterlagen waren beim Kreis Rügen Abt. Feuerwehr einzureichen.

Am 11. November 1963 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Middelhagen für das Jahr 1963 statt. Auf dieser wurde berichtet, dass die Anzahl der aktiven Kameraden von 20 auf 30 gestiegen ist. Auf die Anweisung vom Rat des Kreises hin (Nr. 2/63) wurden 84 Objekte in Middelhagen und Lobbe kontrolliert. Es wurde an keinem Wettkampf teilgenommen. 1963 gab es nur einen kleinen Brand zu verzeichnen.

Jahr 1964

Großbrand in Sassnitz und seine Konsequenzen!

Am 5. Juli 1964 gab es einen Großbrand in einem Wohnlager des VEB Fischwerkes Sassnitz. Die Wohnbaracke im Werte von 55.000,- DM wurde vollständig vernichtet. Als Brandursache wurde ermittelt, dass ein siebenjähriger Junge mittels Streichhölzer, bei Abwesenheit der Mutter, diesen Brand verursacht hatte. Dies ließ darauf schließen, dass die Tätigkeit im vorbeugenden Brandschutz bei Kindern nicht den erwünschten Erfolg hatte.

Vom Rat des Kreises wurden Maßnahmen beschlossen, um Kinderbrandstiftung in Zukunft zu verhindern. So wurden u. a. folgende Maßnahmen beschlossen:

- in allen Orten sollten Aufklärungstage durchgeführt werden
- Familien mit 2 und mehr Kindern sind aufzusuchen und aufzuklären
- es wurden Flugblätter zur Aufklärung gedruckt

- alle Unterlagen für Schwerpunktobjekte waren zu überarbeiten
- an den Schulen wurde 1 Tag eingerichtet der für den vorbeugenden Brandschutz zur Verfügung stand

Jahr 1965

Kraftfahrer der Feuerwehr Middelhagen wurde die Fahrerlaubnis entzogen!

Anfang des Jahres 1965 wurde dem Kameraden Werner Schwuchow nach einem Verkehrsunfall die Fahrerlaubnis für ein halbes Jahr entzogen. Von der Wehrleitung der FF Middelhagen wurde beantragt, eine vorzeitige Rückgabe der Fahrerlaubnis zu überprüfen. Kamerad Schwuchow war einer der beiden Kraftfahrer der FF Middelhagen. Die Wehrleitung sah vor allem die Einsatzbereitschaft am Tage in Gefahr.

Mit Schreiben vom 5. April 1965 teilte die Abteilung Schutz- und Verkehrspolizei mit, dass dem Kameraden Werner Schwuchow nach bestandener verkehrsrechtlicher Prüfung die Fahrerlaubnis unverzüglich wieder ausgehändigt wird.

Jahr 1966

Am 19. Februar 1966 fand in der Konsum- Gaststätte Middelhagen der Kameradschaftsabend der FF Middelhagen statt. An dieser Veranstaltung nahmen die Kameraden mit Ihren Frauen statt.

Anfang Februar 1966 begann die Winterschulung der Kameraden. Die Wehrleitung schloss mit dem Rat der Gemeinde eine Vereinbarung, dass pro Kamerad 2,- MDN für Verpflegung zur Verfügung gestellt wird. Aufzeichnungen sind zu entnehmen, dass 80 % der aktiven Kameraden an der Schulung teilnahmen.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Middelhagen

Am 7. Dezember 1966 fand die Jahreshauptversammlung der FF Middelhagen statt. Es wurden die Alarmübungen im Mai und September in Mariendorf und am Wohnhaus Schween ausgewertet. Hier wurden gute Zeiten erreicht. Von der Wehrleitung wurden vor der Ernte alle Dreschsatzführer, LPG- Vorsitzenden und Brandschutzverantwortlichen der LPG belehrt. Mit Unterstützung des Rates der Gemeinde konnte das Feuerwehrgerätehaus (bis auf Tür und elektrische Anlagen) fertig gestellt werden. Es wurden 2.850 Stunden geleistet. Außerdem wurde das Feuerwehrfahrzeug in Demmin umgerüstet. Es wurden auf der Ladefläche Sitzbänke montiert. Während der Umbauarbeiten vom 10. Oktober bis 4. November stand das Fahrzeug nicht zur Verfügung.

Eine Wette!

Am 10. Dezember 1966 trafen sich die Kameraden der Feuerwehr Middelhagen-Lobbe mit ihren Frauen zum alljährlichen Kameradschaftsabend in der Gaststätte zum Walfisch. Auch in der Gaststätte anwesend waren die Kameraden Butz und Alms vom Rat des Kreises Abt. Brandschutz. Es war ein sehr gemütlicher Abend und so kam es zu einem Gespräch zwischen der Kameradin Lieselotte Höfling und den Kameraden Butz und Alms aus Bergen und zu einer Wette. Kameradin Höfling wettete mit den beiden das sie es schaffen werden bis zum 30.01.1967 eine Frauengruppe mit mindestens 20 Frauen zu bilden. Die beiden Kameraden aus Bergen nahmen der Wette an konnten sich aber ein gelingen nicht vorstellen. Jedoch noch am gleichen Abend erklärten sich viele der Anwesenden Frauen bereit aktiv bei der Frauengruppe der Feuerwehr Middelhagen-Lobbe mitzuwirken.

Lieselotte Höfling



Jahr 1967

Eine Frauengruppe wird gegründet!

Wie auf dem Kameradschaftsabend am 10. Dezember 1966 erklärt, haben sich am 31. Januar 1967 20 Frauen gefunden um die Frauengruppe der Feuerwehr Middelhagen-Lobbe zu gründen. Diese Frauengruppe erklärte sich bereit, im vorbeugenden Brandschutz der Gemeinde mitzuarbeiten. Im Laufe des Jahres wird bei Schulungen und Veranstaltungen der Frauengruppe eine sehr gute Beteiligung erreicht. Bei den aktiven Kameraden sieht es da nicht so gut aus.

Sturmwarnung!

Am 23. Februar 1967 wurde eine Sturmwarnung an alle Feuerwehren herausgegeben. Diese galt von 22.00 Uhr bis 10.00 Uhr. 8 Kameraden waren in dieser Nacht im Einsatz und konnten bei der Familie Simonez eine Katastrophe verhindern. Hier drohte ein Baum auf das Familienhaus zu stürzen.

In den späten Abendstunden des 23. März 1967 wurde die Feuerwehr Middelhagen alarmiert. Es handelte sich hier um eine Einsatzübung auf dem Werft- Gelände in Gager. Innerhalb von 10 Minuten nach der Alarmierung war eine Gruppe der FF Middelhagen am Gerätehaus einsatzbereit.

Am 7. Mai 1967 fand der Wettkampf des Wirkungsbereiches in Baabe statt. Hier belegten die Männer den 1. Platz und konnten den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Kurze Zeit später und zwar am 25. Juni 1967 fand der Kreisausscheid statt. Hier nahmen die Männer und die Frauen der FF Middelhagen teil. Dieser Tag war ein sehr erfolgreicher für unsere Feuerwehr. Die Männer und auch die Frauen belegten hier den 1. Platz.

In Vorbereitung auf die Saison wurden von den Frauen am 9. Juli 1967 der Zeltplatz sowie alle Ferienobjekte kontrolliert.

Frauengruppe der FF Middelhagen



Am 28. Juli 1967 wurde die FF Middelhagen zu einer Übung auf langer Wegestrecke nach Groß- Zicker gerufen. Die FF Middelhagen wurde als 2. Verstärkerspritze eingesetzt und wurde mit „gut“ eingeschätzt.

Am 5. und 6. August 1967 wurde durch die Kameraden mit Unterstützung durch den Rat der Gemeinde der Löschteich in Middelhagen hergerichtet.

An den von der Abteilung Feuerwehr Bergen angebotenen Lehrgängen haben 3 Kameraden und eine Kameradin teilgenommen.

Jahr 1968

Das Jahr 1968 begann für die FF Middelhagen am 11. Januar gleich mit einem Schornsteinbrand. Die anschließend durchgeführte Überprüfung der Wohnhäuser deckte einige Mängel an Objekten auf.

Einige Tage später gab es einen gewaltigen Schneesturm. Diese bedeutete für die Kameraden der FF Middelhagen viel Arbeit. Alle Straßen waren blockiert und die Kameraden halfen, die Schneemassen zu beseitigen. Wieder wenige Tage später mussten die Kameraden während einer Sturmkatastrophe eingesetzt werden. Überall wo Schäden in unserer Gemeinde an Dächern und Häusern entstanden waren, waren sie helfend zur Stelle. So wurden auch hier wieder Straßen und Wege von Hindernissen geräumt.

Mängelanzeige

Middelhagen
Rat der Stadt / Breitzheim / Gemeinde

An *Kern* *Middelhagen* 18.1.1968
Ort

Rudolf Wangemann Straße Nr.
in *Middelhagen* Aktenzeichen:
Telefon:

Aufforderung
zur Beseitigung von Mängeln im Brandschutz

Auf Grund der § 5 Absatz 1 c, § 6 Absatz 2 und § 3 Absatz c und d des Gesetzes vom 18.1.1956 zum Schutze vor Brandgefahren (GBL I, Seite 110) bzw. der Verordnung vom 12.4.1956 zum Schutze vor Brandgefahren (VO-BL I für Groß-Berlin, Seite 298) werden zur Verhütung von Bränden oder anderer Gefahren nachstehende Forderungen erhoben:

Schornsteinkopf von Wohnung
Röse muß unbedingt erneuert
werden

Im Falle der Nichtbefolgung dieser Aufforderung kann nach § 11 des Gesetzes vom 18.1.1956 zum Schutze vor Brandgefahren (GBL I, Seite 110) bzw. der Verordnung vom 12.4.1956 zum Schutze vor Brandgefahren (VO-BL I für Groß-Berlin, Seite 298) Geldstrafe bis zu 150.- MDN in besonders schweren Fällen Gefängnisstrafe bis zu 3 Jahren und Geldstrafe oder eine dieser Strafenhängt werden.

Es wird erwartet, daß Sie die Erfüllung der in dieser Aufforderung enthaltenen Forderungen der obengenannten Dienststelle bis zum angegebenen Termin schriftlich melden.

Gegen diese Aufforderung ist das Rechtsmittel der Beschwerde zulässig. Sie muß innerhalb 9 Wochen, gerechnet vom Tage nach der Zustellung, bei der obengenannten Dienststelle eingegangen sein.

Da die Erfüllung der Forderungen im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie zum Schutze der Volkswirtschaft notwendig ist, hat die Einlegung einer Beschwerde keine aufschiebende Wirkung.

Diese Aufforderung umfaßt: *1* Seite

Vorsitzender des Rates
der Stadt / Stadtbezirk / Gemeinde

FF 8 VLV Spremberg Ag 310/65 DDR 1947 1/1:3

Auch die Kameradinnen standen in der Einsatzbereitschaft nichts abseits. Dieses zeigte sich bei einer Übung in Gager auf dem Gelände der Werft. Da viele Kameraden zur Zeit des Alarms nicht anwesend waren, wurden sie durch die Kameradinnen vertreten.

Die Frauengruppe belegte beim Kreisausscheid 1968 wieder den 1. Platz und qualifizierte sich für den Bezirksausscheid. Hier belegten sie den 5. Platz.

Über die Kameraden der FF Middelhagen können keine Erfolge genannt werden. Es fanden sich im Jahr 1968 nicht so viele Kameraden, um eine Gruppe zu bilden. Dies hatte zur Folge, dass die ganze Arbeit in der Wehr

zum erliegen kam. Ein weiterer Grund war, dass der damalige Wehrleiter (Kamerad Lorenz) seine Funktion nicht mehr vertreten wollte.

Trotzdem musste die Arbeit und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gewährleistet sein. Auf einer Sitzung des Rates der Gemeinde wurde der Kam. Lorenz verpflichtet, seine Aufgaben in der Wehr wieder zu übernehmen. Dies tat er dann auch.

Am 6. Oktober fand eine Alarmübung an dem Objekt Zorn in Middelhagen statt. Alle Kameraden und Kameradinnen waren zur Stelle und zeigten ihre Einsatzbereitschaft.

Außerdem wurde mit dem Rat der Gemeinde ein Vertrag über das Leistungsparameter der Stufe 3 abgeschlossen. Erreicht werden musste diese Stufe bis zum 1. Mai 1969. (siehe Vertrag)

Jahr 1969

Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ ins Leben gerufen!

Am 17. Januar 1969 wurde durch die Kameradin Lieselotte Höfling die Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ ins Leben gerufen. Ziel war es, den vorbeugenden Brandschutz in der Gemeinde zu verbessern. Bereits im 1. Jahr nach der Gründung nahmen die „Jungen Brandschutzhelfer“ am Kreisausscheid teil und belegten den 2. und 4. Platz.

Vom 20. Januar bis 30. Januar war die Wehrleitung auf Schulung in Anklam.

Am 1. Mai 1969 konnte der Bürgermeister der Feuerwehr die Leistungsstufe 3 übergeben und die damit verbundene Prämie i. H. v. 300,- Mark überreichen. Nun sind die Kameraden gewollt um die Leistungsstufe 2 zu kämpfen.

Beim diesjährigen Kreisausscheid belegten die Kameradinnen den 2. und die Kameraden den 1. Platz.

Die Brandschutzwoche im Jahr 1969 wurde durch die Frauengruppe und die Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ vorbereitet, organisiert und durchgeführt. Alle Haushalte mit Kindern wurden über Kinderbrandstiftung informiert. Außerdem haben die Jungen Brandschutzhelfer eine hervorragende Wandzeitung für die Nachbargemeinden erstellt.

Getreidefeldbrand!

Während der Trockenperiode kam es am 15. August 1969 zu einem Getreidefeldbrand in Alt Reddevitz. Die FF Middelhagen war mit 9 Kameraden vor Ort und konnte den Brand zusammen mit der FF Alt Reddevitz schnell löschen.

Am 15. September kam es zu einem weiteren Brand. Dieser ereignete sich gegen 16.45 Uhr in Middelhagen. Hier brannte eine Strohmiete in voller Ausdehnung. Es handelte sich hierbei um Kinderbrandstiftung. Die Kameraden der FF Middelhagen waren mit 12 Kameraden vor Ort.

Die Alarmierung in Middelhagen erfolgt über Sirene und durch das Horn. In Lobbe ist die Sirene zwar auf dem Dach aber nicht am Netz angeschlossen. Die Alarmierung erfolgt hier weiterhin durch Horn.

Jahr 1970

Im Jahre 1970 haben die Kameraden der Feuerwehr Middelhagen die Leistungsstufe 2 erreicht. Die Urkunde wurde vom damaligen Bürgermeister Herrn Hinz den Kameraden feierlich übergeben.

Bei den durch die Kameradinnen und Jungen Brandschutzhelfern regelmäßig durchgeführten Kontrollen wurde ein Problem festgestellt und unverzüglich dem Rat der Gemeinde zur Bearbeitung übergeben. Es ging um die Durchlässe durch den Deich. Bei Hochwasser tritt das Wasser bis an den Deich und die Stauklappen für die Durchlässe sind nicht mehr vorhanden. Wenn die Durchlässe von den Anliegern nicht rechtzeitig mit Erde zugeschüttet werden, besteht für manche Häuser die Gefahr einer Überschwemmung.

Beim Kreisausscheid belegten die Männer den 1. Platz. Die Kameradinnen konnten aus verschiedenen Gründen keine Mannschaft zusammenstellen. Die Jungen Brandschutzhelfer belegten beim Kreisausscheid den 5. Platz.

Die Sirene in Lobbe konnte 1970 ebenfalls in Betrieb genommen werden. Jetzt werden in beiden Ortsteilen die Kameraden mittels Sirene und Horn alarmiert.

Für das Jahr 1971 soll der Bau eines Turms angestrebt werden. Hier sollen die Schläuche getrocknet werden.

Jahr 1971

Im Jahr 1971 betrug die Teilnahme an Schulungen ca. 80 – 85 %.

Beim Kreisausscheid konnten die Kameraden den 2. Platz erreichen. Leider konnten die Kameradinnen durch einige Schwierigkeiten bei der Besetzung aller Positionen nicht teilnehmen.

Die Jungen Brandschutzhelfer waren sehr aktiv und hatten sehr viele Zulauf. So musste eine A- Gruppe und eine B- Gruppe gebildet werden. In der A- Gruppe waren 12 und in der B-Gruppe 15 Helfer organisiert. Allerdings waren bei Schulungen oft mehr als die 27 gemeldeten Kinder anwesend da bereits viele der 6 – 10 jährigen dabei waren. Es musste festgestellt werden, dass das hohe Interesse an dieser Organisation auch Probleme mit sich bringt. So fehlte ein geeigneter Raum, um die Winterzeit besser mit Schulungen überbrücken zu können.

Die Jungen Brandschutzhelfer wurden von der Kameradin Höfling auf den Kreisausscheid vorbereitet. Leider fand 1971 aber keiner statt.

Dem Jahresbericht konnte entnommen werden, dass die Feuerwehr Middelhagen die Sollstärke in diesem Jahr übererfüllt hat.

Außerdem konnten sich die Kameraden über einen neuen Anhänger freuen, der ihnen für die Brandbekämpfung zur Verfügung gestellt wurden.

Am 10. September 1971 wurden den Kameraden der Feuerwehr Middelhagen durch den Hauptbrandschutzverantwortlichen Kamerad Olm ausgezeichnet. Die Kameraden wurden für ihre vorbildliche Arbeit im Brandschutz ausgezeichnet. Diese Auszeichnung war mit 50,- Mark dotiert.

Jahr 1972

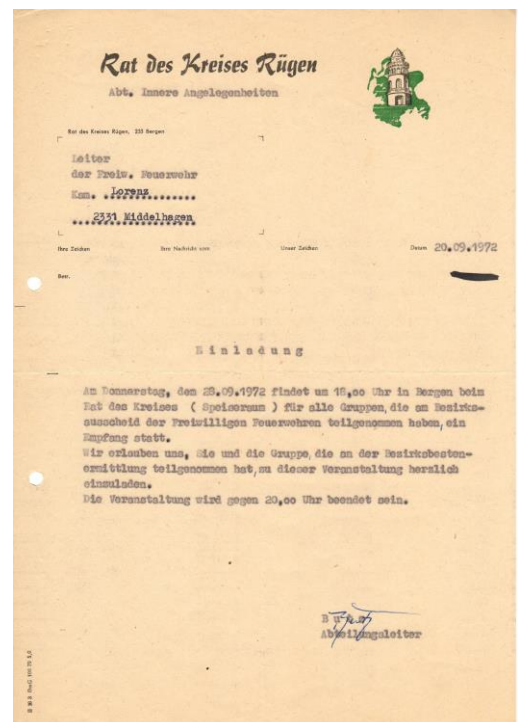
Am 21. Januar wurden alle WF des Kreises Rügen vom Rat des Kreises aufgefordert, die Brandschutzkontrollen in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Grund hierfür war der absolute Anstieg der Brände seit Jahresbeginn im Bezirk Rostock. Bei Brandschutzkontrollen wurde festgestellt, dass eine Reihe von Gesetzesverstößen im vorbeugenden Brandschutz begangen wurde. So wurden u. a. eingefrorenen Leitungen mit Lötlampen aufgetaut. Dies führte dazu, dass die Ursache für 29 Brände Fahrlässigkeit war, darunter 9 Brände im Bereich der sozialistischen Landwirtschaft und 12 in Wohnstätten mit einer Gesamtschadenssumme von 1.1 Millionen Mark.

Beim Kreisausscheid belegten die Kameraden den 1. Platz und mussten so den Kreis Rügen beim Bezirksausscheid in Rostock vertreten. Hier belegten die Kameraden bei der Einsatzübung den 3. Platz. Dies hat der Rat des Kreises, Abt. Feuerwehr Peter Butz als Anlass genommen, die Kameraden aus Middelhagen zu einer Veranstaltung in Bergen einzuladen. (siehe Einladung) Die Kameradinnen konnten leider auch in diesem Jahr nicht an dem Kreisausscheid teilnehmen. Auch die Jungen Brandschutzhelfer haben sich sehr gut auf den Kreisausscheid vorbereitet. Dieser sollte eigentlich im Juli/ August stattfinden. Dieser Ausscheid wurde jedoch auf den 16. Oktober verlegt. Die Gruppe der FF Middelhagen wurde darüber jedoch nicht informiert.

Leider konnte für die Jugend Brandschutzhelfer noch immer kein geeigneter Schulungsraum zur Verfügung gestellt werden.

Einladung



Jahr 1973

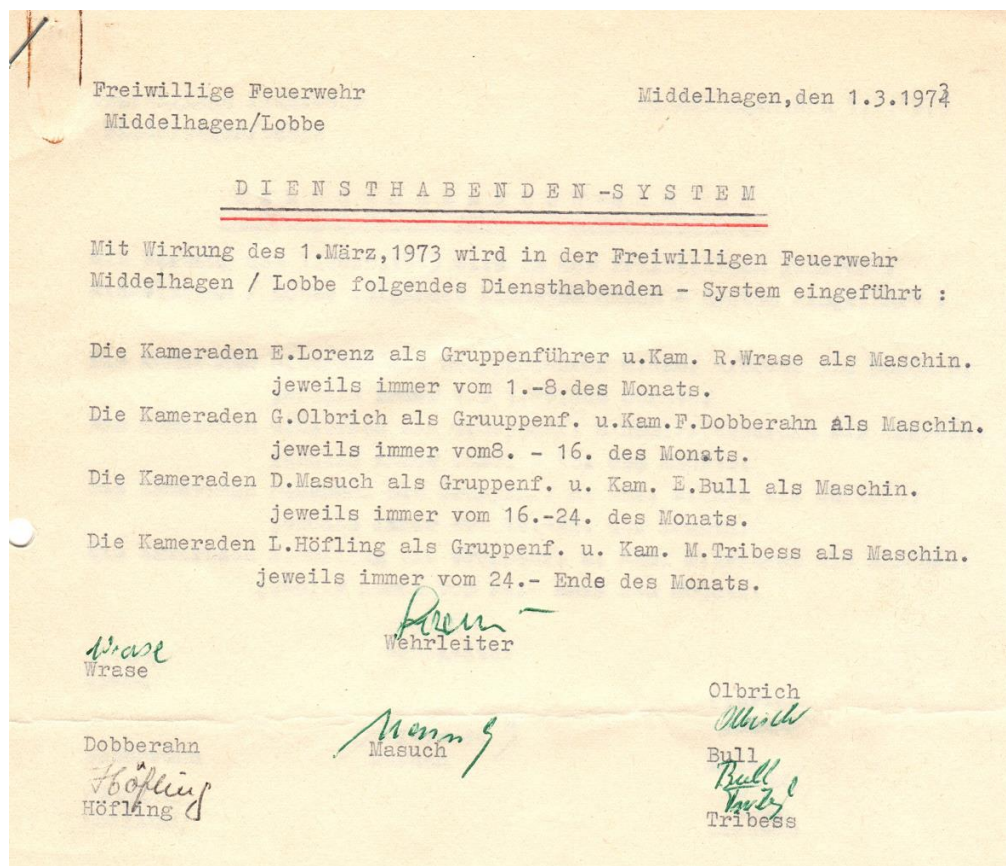
Im Jahre 1973 zählte die Feuerwehr Middelhagen/ Lobbe 36 Mitglieder, die in den Brandschutz in den beiden Ortsteilen sicherstellten.

Feuerwehr führt Diensthabendensystem ein!

Am 1. März 1973 wurde in der Feuerwehr Middelhagen/ Lobbe ein Diensthabendensystem eingeführt. So waren immer 2 Führungskräfte verantwortlich. (siehe Anlage)

So war z. B.

- Kamerad E. Lorenz als Gruppenführer und der Kamerad Rudi Wrase als Maschinist immer vom 1. – 8. des Monats zuständig
- Kamerad Gottfried Olbrich als Gruppenführer und Kamerad Fredi Dobberahn als Maschinist vom 8. – 16. jeden Monats
- Kamerad Dieter Masuch als Gruppenführer und Kamerad Erwin Bull als Maschinist vom 16. – 24. jeden Monats
- Kameradin Lieselotte Höfling als Gruppenführerin und Kamerad Manfred Triebß als Maschinist immer vom 24. bis Ende des Monats



Diensthabendensystem

Jahr 1974

Im Jahre 1974 wurde von den Zuständigen für den Bereich Feuerwehren im Bezirk Rostock ermittelt, dass Kraftstoff im Bereich Feuerwehren für nicht notwendige Hilfeleistungen verschwendet wurde.

Dies hatte zur Folge, dass eine entsprechende Dienstanweisung an die Feuerwehren, auch an unsere herausgegeben wurde. Hier wurden folgende Eckpunkte geregelt

- die Pflege und Wartung einschließlich des geregelten und disziplinierten Umgangs mit den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr des Bezirkes Rostock auf Grundlage strengster Sparsamkeit ist eine entscheidende Voraussetzung für die hohe Einsatzbereitschaft
- alle Fahrzeuge der Feuerwehr dürfen nur für Fahrten eingesetzt werden, die zur Lösung der Aufgaben der Feuerwehr beitragen
- Löschfahrzeuge und Sonderfahrzeuge dürfen nur zu Bränden, Katastrophen und Hilfeleistungen entsprechend der Ausrückeordnung eingesetzt werden
- Einsätze von Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr zur Beseitigung von Schäden, die keine Notstände hervorrufen oder bilden, sind in besonders begründeten Fällen vorher vom Vorsitzenden des jeweiligen örtlichen Rates zu genehmigen.
- für alle Löschfahrzeuge sind monatlich jeweils 50 Normkilometer zu planen, zusätzlich
 - für Fahrzeuge mit eingebauter Pumpe ¼ eine Betriebsstunde = 50 km
 - für jede TS8 monatlich eine Betriebsstunde
 - für Lenzpumpen, Notstromaggregate und Kettensägen ½ vierteljährlich

Dies musste alles im Fahrtenbuch nachgewiesen werden. Außerdem wurden Richtwerte für den Kraftstoffverbrauch zugrunde gelegt:

- W50, S 4000, H3A 22 Liter auf 100 Kilometer
- K30, LO 1800 30 Liter auf 100 Kilometer
- B 1000 12 Liter auf 100 Kilometer
- Krad 4 Liter auf 100 Kilometer
- TS8, LP, Notstromagg. 12 Liter je Stunde
- Notstromaggregat 12 V 3 Liter je Stunde
- Kettensäge 3 Liter je Stunde

Jahr 1975

Am 5. Januar 1975 wurde eine Jahresinventur durchgeführt. So gehörten u. a. 8 Rauchschutzmasken sowie 12 Hakengurte zum Inventar der Feuerwehr Middelhagen. (Eine ausführliche Liste findet ihr hier)

Rat des Kreises R U g e n Middelhagen, den 5.1.75
 Aht. Innere Angelegenheiten

F.r.o.t.o.k.o.l.l.
 Über die Jahresinventur 1974/75 in der Freiwilligen Feuerwehr
 Middelhagen
 Stichtag: 31. 01. 1976

Lfd. Nr.	Gerät:	Anzahl insgesamt:
1.	Lf 15 - Ts 8	
2.	TLP 16	
3.	Lf - LKW - TS 8 STA	
4.	LP 8	1
5.	ZHW	2
6.	TS 8 Einheits	1
7.	TS 8	12
8.	Hakengurt	12
9.	Schutzhelm	12
10.	Rauchschutzmaske m. Tragbüchse	8
11.	Handschleimwerfer	
12.	Schlebleiter (wieviel Teile)	
13.	Streckleiter (wieviel Teile)	
14.	Schlauchboot (wieviel to)	
15.	Sanitätskisten	1
16.	Krankentrage	
17.	Pulmotor	
18.	Sauerstoffbelegunggerät	
19.	Starkstromwerkzeugkasten	
20.	Wassenscheuergest	
21.	Handsilene	
22.	Druckschluche B	21
23.	Druckschluche C	10
24.	Saugeschluche A 1,60 m	4
25.	Saugeschluche A 2,10 m	3 x 20
26.	Strehlrohr	1
27.	Strehlrohr C	3
28.	Mehrzweckstrehlrohr	2
29.	Saugkorb A	12
30.	Standrohr 2B	1
31.	tragbare Schlauchhaepel	3
32.	Kübelpritze 10 ltr.	1
33.	CO ₂ 4-Flaschengest	
34.	Wassersentralpumpe	
35.	Schlauchwaschmaschine	
36.	Motorkettenäge 1 Mann	
37.	Motorkettenäge 2 Mann	
38.	SSG	
39.	Luftdruckatmer	

Ein Inventurprotokoll verbleibt zur Kontrolle bei der WB -Leitg.

Bürgermeister: *Braun*
 Obige Angaben werden bestätigt: *Braun*
 Wirkungsbereichsleiter:

1. 11. 75

Freiwillige Feuerwehr:

Lfd. Nr.	vorgesehene B - Maskenträger Name, Vorname	vorgesehene SSG - Träger Name, Vorname	vorgesehene DLA - Träger Name, Vorname
1	Damp, K. H.		Damp, K. H.
2	Dobberahn, F.		
3	Lorenz, E.		Lorenz, E.
4	Masuch, D.		Masuch, D.
5	Schneider, R.		Schneider, R.
6	Tribess, M.		Tribess, M.
7	Wrase, R.		Wrase, R.
8	Olbriich, G.		
9	Loock, D.		Loock, D.
10	Holz, J.		
11	Koos, S.		
12	Kliesow, W.		Kliesow, W.
13	Bull, H. J.		Bull, H. J.
14	Böhm, M.		
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			

Am 10. März 1975 wurden die Schutzmasken Träger der FF Middelhagen namentlich benannt. Hierzu zählten 14 Kameraden aus der aktiven Abteilung. Von diesen 14 Kameraden waren 9 Kameraden als DLA- Träger vorgesehen.

Am 31. Mai 1975 fand in Göhren der Wettkampf des WB Thiessow statt. Hier belegte die Männermannschaft der FF Middelhagen den 1. Platz



Jahr 1976

Das Jahr 1976 begann am 6. Januar mit einem Einsatz für die Kameraden der Feuerwehr Middelhagen/ Lobbe. Sie wurden nach Groß- Zicker gerufen. Hier wurde durch einen schweren Sturm in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar das Dach am Stallgebäude der LPG stark beschädigt und war teilweise eingestürzt. Die Kameraden mussten die Schafe aus der Halle befreien bzw. bergen. Erschwerend kam hinzu, dass der Strom ausgefallen war.

In der Nacht vom 6. Januar zum 7. Januar hielt sich von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr eine Gruppe im Gerätehaus bereit. Es bestand Hochwassergefahr. Die Kameraden mussten zum Glück jedoch nicht ausrücken.

40 Jahre Feuerwehr Middelhagen!

Am 6. März 1976 feierten die Kameraden und Kameradinnen 40 Jahre Feuerwehr Middelhagen. Es fand ein großer Umzug statt.



Showübung

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr Middelhagen!

Am 19. März wurde den Kameraden feierlich ein neues Feuerwehrfahrzeug übergeben. Es war ein LF 8 mit STA der Marke LO Robur. Der aus dem Rat des Kreises für den Bereich zuständige Herr Peter Butz übergab den Kameraden das Fahrzeug persönlich. Der Feierliche Empfang fand am Gerätehaus statt. Fast alle Kameraden waren vertreten. Nun galt es innerhalb von kurzer Zeit, die neue Technik zu beherrschen.

Am 29. Mai ging es nach Rostock zum Bezirksausscheid. Hier zeigten die Kameraden eine gute Leistung und wurden am Ende jedoch disqualifiziert.



Die Jungen Brandschutzhelfer wurden auch im Jahre 1976 durch die Kameradin Höfling ausgebildet. Kameradin Höfling hat 5 Junge Brandschutzhelfer im Alter von 14- 16 Jahren auf den bevorstehenden Kreisausscheid vorbereitet. Dies sollte auch von großem Erfolg gekrönt werden. Der Kamerad Michael Masuch belegte im Einzelwettkampf den 1. Platz und der Kamerad Detlef Fick im Einzelwettkampf den 3. Platz.

Während der Trockenperiode kam es lediglich zu kleinen Wiesen- und Waldbränden in unserer Gemeinde.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, dass die Kameraden bis zum 1. Mai 1977 die Leistungsstufe I absolvieren.

Jahr 1977

Beim Kreisausscheid am 18. Juni belegten die Kameraden aus Middelhagen den 2. Platz in der Schnelligkeitsübung. Bei der Kreisbestenermittlung belegten die Jungen Brandschutzhelfer den 3. Platz. Im Leistungsvergleich 14 – 16 Jahre belegte Michael Masuch den 1. Platz.

Am 1. Juli wurde das Diensthabenden System überarbeitet. Zu jedem Gruppenführer und Maschinist wurde zusätzlich ein DLA Träger mit aufgenommen.

Im Juli 1977 mussten die Kameraden der FF Middelhagen die DEFA Studios für Spielfilme Sonnabend-Produktion unterstützen. Es wurde der Film „Tambari“ gedreht. Am 10. Juli wurde ein Boot mit großem Leck von Gager nach Groß- Zicker transportiert. Am 17. Juli mussten die Kameraden 2 Regenszenen simulieren. Die erbrachten Leistungen wurden durch die Feuerwehr der Produktionsfirma in Rechnung gestellt.



Die FF Middelhagen musste für den Regen sorgen

Am 7. Oktober (Tag der DDR) wurde durch die Kameraden der FF Middelhagen die Leistungsstufe I erfolgreich abgelegt. (*Vertrag siehe Anlage*)

Im Jahre 1977 zählte die Feuerwehr Middelhagen/ Lobbe 44 Mitglieder (Männer und Frauen) und 27 Junge Brandschutzhelfer. Dies konnte auf der Jahreshauptversammlung am 3. Dezember 1977 festgestellt werden.

Jahr 1978

Brand in Göhren!

Am 7. Januar wurden die Kameraden aus Middelhagen um 4.00 Uhr zu einem Brand nach Göhren gerufen. Hier war die Feuerwehr Middelhagen mit 12 Kameraden vor Ort.

Am 23. Februar 1978 wurde die Feuerwehr Middelhagen von der Abt. Feuerwehr Bergen überprüft. Es gab keine größeren Beanstandungen, Fahrzeug und Technik sind in einem sauberen Zustand. Beim Fahrzeug- und Geräteappell wurde die Note 1 gegeben.

Die Löschteiche haben alle einen neuen Zaun erhalten. Die Zäune wurden mithilfe der Kameraden errichtet.

Brand in Baabe!

Am 11. Mai 1978 wurde die FF Middelhagen um 18.07 Uhr zu einem Einsatz nach Baabe gerufen. Hier brannte die Gaststätte „Inselparadies“ in voller Ausdehnung. Die FF Middelhagen war mit einer Gruppe vor Ort. Die Löscharbeiten dauerten bis spät in die Nacht an.

In den Sommermonaten gab es im Gemeindegebiet keine größeren Brände.

Am 5. August 1978 fand eine Querschnittskontrolle der Feuerwehren des Wirkungsbereiches Thiessow statt. Hier schnitten die Kameraden aus Middelhagen mit Abstand am Besten ab.

zur Querschnittskontrolle der örtlichen FFW

FFW	Einsatzbereitschaft und Alarmierung	Einsatzbereitschaft der Technik	Sauberkeit der Geräte und Gerätehaus	Direktive 33/77 durchgesetzt	Liegt ein beständiger Schulungs- u. Arbeitspl. vor	A/S regelmäßig durchgeführt	Funktionen FFW besetzt	Nachweis über S/A vorhanden	DR-System vorhanden	Qualifikation der Leitungs-kader	Persönliche Ausrüstung sauber und einsatzbereit	Soll - Stärke erreicht	Tätigkeit der Gruppenführer und Trupps	Zusammenwirken mit ABV und Institutionen	Berichterstattung beim Leiter/Ret der Gemeinde	Einsatzübungen selbständig durchgeführt
Thiessow	2	2	2	4	4	4	2	2	2	4	2	2	2	2	2	2
Middelhagen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Gager	2	2	2	4	4	4	2	4	2	2	2	2	2	2	2	2
Baabe	2	2	2	4	4	4	2	4	4	2	2	2	2	2	2	4
Göhren	2	2	2	4	4	4	2	4	2	4	2	2	2	2	2	2

Jahr 1979

Das Jahr 1979 hat mit dem großen Schneesturm vom 29. Dezember 1978 bis 4. Januar begonnen. Hier waren alle Kameraden und Kameradinnen im Einsatz. Viele Kameraden wurden zum Schneeschaukeln eingesetzt. Auf den Straßen türmte sich der Schnee teilweise acht Meter hoch. Das Fahrzeug der Feuerwehr



Middelhagen (LO) wurde für den Transport von Lebensmitteln und Medikamenten im Bereich Mönchgut eingesetzt. Außerdem wurde das

Fahrzeug für Krankentransporte hergerichtet. Da viele Straßen nicht befahrbar waren mussten die Kameraden über Felder und Wiesen fahren. Mit Lebensmittel wurden sie an einem zentralen Punkt aus der Luft versorgt. Das Ferienobjekt Metallenergie im Reddevitzer Höft musste evakuiert werden. Hier gab es einen Wasser-, Strom- und Heizungsausfall. Die Kameraden aus Middelhagen haben die Urlauber mit Ihrem Fahrzeug nach Middelhagen in eine andere Unterkunft befördert.

Im Zeitraum vom 13. Februar bis 20. Februar gab es erneut einen schweren Schneesturm mit ähnlichen Auswirkungen. Wieder waren die Kameraden der FF Middelhagen Tag und Nacht im Einsatz um die Bevölkerung zu versorgen.



Im Jahre 1979 haben 10 Kameraden eine Funkberechtigung erworben.

Am 9. Juni wurde in Bergen der Kreisausscheid durchgeführt. Die Kameraden aus Middelhagen belegten hier den 1. Platz. Die Jungen Brandschutzhelfer belegten bei der Kreisbestenermittlung den 2. Platz. Für die hervorragenden Leistungen beim Kreisausscheid wurde der FF Middelhagen vom Rat der Gemeinde eine Kollektivprämie i. H. v. 300,- Mark zur Verfügung gestellt.

Wohnhausbrand in Mariendorf!

Am 5. Juli gab es einen Wohnhausbrand in Mariendorf. Die FF Middelhagen war mit einer Gruppe im Einsatz. Hier konnte schlimmeres verhindert werden.

Brand in Middelhagen!

Am 23. Juli ereignete sich erneut ein Brand in Middelhagen. Hier stand eine Hütte am Schafsberg in Flammen. Die Alarmierung erfolgte gegen 18.30 Uhr. Bereits nach 4 Minuten waren die Kameraden zur Stelle.

Zum 30. Jahrestag der DDR wurde der Feuerwehr Middelhagen der Titel „Vorbildliche Freiwillige Feuerwehr“ verliehen.

Bei den regelmäßig statt findenden Brandschutzkontrollen wurde festgestellt, dass die Löschteiche wieder entschlammt werden müssen.

Jahr 1980

Die Kameraden aus Middelhagen haben den Kreis Rügen am 30. Mai und 7. Juni in Rostock bei der Bezirksbestenermittlung vertreten. Die Kameraden erreichten hier den 5. Platz. In der Disziplin 100 m Bahn belegte der Kamerad Wolf- Dieter Masuch den 5. Platz.

Die Jungen Brandschutzhelfer wurden von der Kameradin Höfling und vom Kameraden Wolf- Dieter Masuch betreut. Sie belegten bei der Kreisbestenermittlung den 3. Platz.

Auch im 4. Jahr infolge wurde der FF Middelhagen vom Rat des Kreises Abteilung Feuerwehr beim die Note 1 vergeben.

Jahr 1981

Gründung der Arbeitsgruppe Feuerwehren!

Am 29. Januar 1981 wurde die Arbeitsgruppe Feuerwehr gegründet. Ihr gehörten 9 Mitglieder an. Die Leitung hat Kam. Wolf- Dieter Masuch übernommen. Die Jungen Brandschutzhelfer wurden weiterhin von der Kameradin Höfling ausgebildet.

Am 12. Mai fand der Kreisausscheid für die Jungen Brandschutzhelfer und der Arbeitsgruppe Feuerwehr statt. Die Arbeitsgruppe Feuerwehr belegte hier den 1. Platz und die Jungen Brandschutzhelfer den 4. Platz. Die Arbeitsgruppe Feuerwehr hat den Kreis Rügen dann beim Bezirksausscheid vertreten. Hier belegten sie den 8. Platz. Die Kameraden belegten beim Kreisausscheid den 1. Platz und auf der 100 m Bahn belegte der Kamerad Wolf- Dieter Masuch den 2. Platz.

Im 5 Jahr infolge hat die FF Middelhagen die Note 1 beim Geräte- und Fahrzeugappell erhalten.

1981 gab es in der Gemeinde Middelhagen keinen Brand zu verzeichnen. Die Feuerwehr Middelhagen wurde lediglich bei kleineren Bränden in der Aschkuhle in Alt Reddevitz eingesetzt.

Unwettereinsätze!

Am 12. und 13. Juni regnete es ununterbrochen. Dies führte dazu, dass einige Häuser und Straßen unter Wasser standen. Hier waren die Kameraden pausenlos im Einsatz um den Bürgern der Gemeinde zu helfen.

Im I. Halbjahr 1981 gab es im Kreis Rügen 33 Brände mit einem Schaden i. H. v. 225,3 TM. Von den 33 Bränden waren allein 14 Brände Wohnungsbrände.

Einsatz bei den Störtebekerfestspielen!

Am 30. Juli 1981 mussten die Kameraden aus Middelhagen zum Sicherheitswachdienst nach Ralswiek zu den Störtebekerfestspielen.

Am 4. Dezember 1981 wurden die Kameraden der FF Middelhagen zum 70. jährigen Bestehen der FF Groß-Zicker eingeladen.

Jahr 1982

15 Jahre Frauengruppe!

Am 30. Januar 1982 feierten die Kameradinnen der Frauengruppe der FF Middelhagen ihr 15 jähriges Bestehen. Der Frauengruppe gehörten 23 Kameradinnen an.

Brand auf dem Schafsberg!

Am 21. März wurde die Feuerwehr zu einem Brand auf dem Schafsberg gerufen. Zusammen mit der FF Alt-Reddevitz konnte dieser schnell gelöscht werden.

Beim Kreisausscheid am 10. Mai 1982 belegte die Arbeitsgruppe Feuerwehr den 1. Platz und die Jungen Brandschutzhelfer den 4. Platz. Beim Bezirksausscheid am 5. Juni belegten die aktiven Kameraden den 4. Platz und die Arbeitsgruppe Feuerwehr den 6. Platz.

Am 4. Juni 1982 konnten 7 Mitglieder aus der Arbeitsgruppe Feuerwehr in den aktiven Dienst übernommen werden.

Brand in Alt Reddevitz!

Am 29. Juli stand in Alt- Reddevitz eine riesige Heumiete der LPG Sellin in Flammen. Diese wurde durch die FF Middelhagen und der FF Alt- Reddevitz gelöscht. Als Brandursache wurde Selbstentzündung vermutet.

Am 29. September konnten die Kameraden der FF Middelhagen den Titel „Vorbildliche Freiwillige Feuerwehr“ verteidigen. Hierfür erhielten die Kameraden eine Geldprämie i. H. v. 250,- Mark vom Rat der Gemeinde Middelhagen.

Jahr 1983

Bei den regelmäßig durchgeführten Brandschutzkontrollen wurde am 25. Februar festgestellt, dass es bei dem LPG Stützpunkt Middelhagen 15 Mängel und Verstöße gibt. Die Verantwortlichen wurden mit der Beseitigung beauftragt und haben dies auch zeitnah veranlasst.

Im Jahr 1982 bestand die Arbeitsgruppe Feuerwehr aus nur noch 4 Mitgliedern. Grund hierfür war, dass 1982 7 Mitglieder aus der AG in die aktive Abteilung gewechselt sind.

Die Iststärke der FF Middelhagen beträgt 62 Kameraden und Kameradinnen. Die Jungenbrandschutzhelfer bestehen aus 10 Pionieren.

Am 20. Oktober wurde eine Massenkontrolle durch den Bürgermeister und Abgeordneten der Gemeinde durchgeführt. Es wurden 57 Wohnungen kontrolliert. Hierbei gab es 20 Beanstandungen von denen 16 sofort abgestellt wurden und bei 4 wurden Auflagen erteilt.

Im Jahr 1983 gab es kein Brand in der Gemeinde Middelhagen. Die FF Middelhagen war lediglich am 19. Januar 1983 beim Hochwasser im Einsatz.

Beim Kreisausscheid belegten die Jungen Brandschutzhelfer den 3. Platz.

Die aktiven Kameraden belegten beim Wettkampf in Putbus am 28. Mai den 1. und 2. Platz.

Der Kamerad Karsten Lüder konnte beim 100m Hindernissbahn den 1. Platz belegen.

Am 17. November wurden durch die Mitglieder der Jungen Brandschutzhelfer und der Arbeitsgruppe Feuerwehr 800 Schneegitter zwischen Middelhagen und Mariendorf aufgestellt.

Jahr 1984

Brand in Göhren!

Am 8. Januar 1984 um 10:45 Uhr wurde die Feuerwehr Middelhagen zu einem Brand nach Göhren gerufen. Hier brannte es im Tählmannheim. Die Kameraden unterstützten die FF Göhren bei der Brandbekämpfung

Brand in Sellin!

Am 17. April mussten die Kameraden aus Middelhagen um 4.00 Uhr zu einem Brand nach Sellin ausrücken. Es brannte die Braustube. Die FF Middelhagen war mit einer Gruppe vor Ort.

Brand in Lobbe!

Am 7. Mai wurden die Kameraden zu einem Brand an der Wassermühle alarmiert. Hier brannte das Schilf. Vermutlich haben Kinder im Schilf gekokelt und den Brand so ausgelöst. Die Kameraden aus Middelhagen waren schnell vor Ort und konnten den Brand so schnell löschen.

Die Ist- Stärke der Feuerwehr beträgt 62 Kameraden und Kameradinnen. Außerdem sind in der Arbeitsgruppe 4 Jugendliche und bei den Jungen Brandschutzhelfer 14 Jugendliche organisiert.

Beim Leistungsvergleich im Bezirk Rostock hat die FF Middelhagen den Kreis Rügen vertreten. Die Kameraden belegten hier den 5. Platz. Kamerad Ivo Witt belegte im Einzelwettkampf ebenfalls den 5. Platz. Die Jungen Brandschutzhelfer belegten beim Ausscheid in Binz am 13. Mai den 1. Platz.

Beim Dorffest am 29. September führten die Kameraden aus Middelhagen eine Schauübung durch. Außerdem versorgten die Kameraden Gäste mit Erbseneintopf.

Die Jungen Brandschutzhelfer haben im Jahr 1984 Altsstoffe gesammelt und abgeliefert. So konnten 250,- Mark zusätzlich für die Jugendarbeit verdient werden.

Jahr 1985

Mit Wirkung vom 1. Januar 1985 wurde das Diensthabenden System überarbeitet. So waren jetzt ständig 2 DLA – Träger im System vorgesehen.

Im Januar feierten die Kameradinnen in der Gaststätte zur Linde ihren 20. Jahrestag.

Im Jahr 1985 wurde kein Brand im Gemeindegebiet verzeichnet.

Die Jungen Brandschutzhelfer haben auch 1985 wieder Altstoffe gesammelt. So kamen zusätzlich wieder 1.300,- Mark zusammen. Dieses Geld für die Festlichkeit zum 18-jährigen Bestehen der Jungen Brandschutzhelfer verwendet. Von der 105 eingeladenen Gästen sind über 80 Personen der Einladung gefolgt.

Am 18. Mai 1985 feierte die Feuerwehr Baabe ihr 60- jähriges Bestehen. Hierzu hatte der Wehrführer Kamerad Husmann eingeladen.

Beim Kreisausscheid im Juni belegten die Kameraden den 1. Platz.

Am 10. Oktober wurde der Titel „Vorbildliche Freiwillige Feuerwehr“ verteidigt.

Die Kameraden der FF Middelhagen wurden 50- jährigen Bestehen der FF Gager am 12. Oktober eingeladen. Die Kameraden aus Middelhagen sind dieser Einladung gefolgt und waren mit Fahrzeug und einer Löschgruppe vertreten.

Die Kameraden haben auf der Jahreshauptversammlung am 30. November den Wunsch nach einem eigenen Schulungsraum geäußert. Leider fehlten dafür die finanziellen Mittel.

Der Höhepunkt im Jahr 1986 war die Feier zum 50-jährigen Bestehen der FF Middelhagen. Es wurde am 15. Februar ein Empfang in der Gaststätte Walfisch gegeben. Eingeladen waren alle Mitglieder der FF Middelhagen. Darunter auch die Jungen Brandschutzhelfer und die AG Feuerwehr. Am 4. Oktober fand dann ein großer Ummarsch mit allen Wehren des Bereiches statt. Anschließend wurde in Lobbe eine Schauübung mit mehreren Feuerwehren durchgeführt.

Im Frühjahr 1986 wurde mit dem Bau des Schulungsraumes begonnen. Hier wurden von den Kameraden 870 Stunden erbracht.

Am 15. März fand eine Massenkontrolle statt. Es wurden 87 Wohnungen im Gemeindegebiet kontrolliert. Die festgestellten Mängel konnten sofort beseitigt werden.

Am 24. Mai haben die Kameraden den Kreis Rügen beim Bezirksausscheid in Rostock vertreten. Hier wurde der 3. Platz erzielt. Dies wurde vom Rat des Kreises mit einer Urkunde und Geldspende gewürdigt.

Brand in Alt Reddevitz!

Am 21. August wurden die Kameraden zu einem Brand in Alt- Reddevitz alarmiert. Es ging erneut zur Aschkuhle. Hier waren die Kameraden von 17.05 Uhr bis 21.00 Uhr im Einsatz. Nur 3 Tage später mussten die Kameraden aus Middelhagen erneut zu einem Brand ausrücken. Eine Hochspannungsleitung war gerissen. Das darunter liegende Feld hatte Feuer gefangen. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Jahr 1987

Bei dem schweren Schneesturm im Januar 1987 mussten die Kameraden der Feuerwehr Middelhagen die Bevölkerung erneut mit dem Feuerwehrfahrzeug mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgen. Hier wurden von den Kameraden 110 Einsatzstunden geleistet.

20 Jahre Frauengruppe Middelhagen!

Am 30. Januar feierte die Frauengruppe der FF Middelhagen ihr 20 jähriges Bestehen. Zu diesem Zeitpunkt gehörten der Frauengruppe 21 Kameradinnen an. Die Feierlichkeit fand in der Gaststätte „Strandhotel Lobbe“ statt.

Die Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr bestand im Jahre 1987 aus 6 Jugendlichen und wurde vom Kameraden Karsten Lüder geleitet. Kameradin Höfling betreute weiterhin die Jungen Brandschutzhelfer.

Hochwasser in Middelhagen!

Am 19. Juli wurden durch die Kameraden bei dem Hochwasser (entstanden durch Regen) 70 Stunden geleistet.

Der Bau des Schulungsraumes geht voran. Die Arbeiten werden von den Kameraden in deren Freizeit durchgeführt. Material wird über einzelne Beziehungen zu einigen Firmen besorgt den es darf nichts kosten. Von den Kameraden wurden beim Bau im Jahre 1987 1.200 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Am 19. August wurde durch die Abt. Feuerwehr Bergen die Ausrückezeit der FF Middelhagen überprüft. Brandobjekt war die Verkaufsstelle Gager. Die Kameraden aus Middelhagen benötigten von der Alarmierung bis zur Einsatzstelle 11 Minuten.

Fahrzeug mit dem Schriftzug „Feuerwehr“ versehen!

Am 17. Oktober wurde das Fahrzeug endlich mit dem Schriftzug Feuerwehr versehen.

Bei den Wettkämpfen im Jahre 1987 konnte die FF Middelhagen beim Kreisausscheid den 1. Platz belegen. Der Kamerad Ivo Witt belegte im Einzelwettkampf den 3. Platz.

Jahr 1988

Im Jahr 1988 haben die Kameraden 3.200 Stunden am Bau des Schulungsraumes verbracht. Der Schulungsraum und die Nebenräume sollen im Jahre 1989 fertig gestellt werden.



Auf der Jahreshauptversammlung konnte berichtet werden, dass die Kameradinnen) auch 1988 übererfüllt wurde. In der Vergangenheit waren sie aktiv. Außerdem werden die Jungen Brandschutzhelfer von Kameraden Karsten Lüder betreut.

Auch 1988 haben die Jungen Brandschutzhelfer Altstoffe gesammelt. Es konnte wieder ein Erlös i. H. v. 800,- Mark erzielt werden.

Im Gemeindegebiet war im Jahre 1988 kein Brand zu verzeichnen. Die Feuerwehr Middelhagen wurde aber zu 2 Bränden außerhalb des Gemeindegebietes gerufen. Zum einen zu einem großen Waldbrand in Binz am 29. April 1988. Hier waren viele Wehren der gesamten Insel im Einsatz. Ein großes Waldgebiet ist den Flammen zum Opfer gefallen.

Wohnhausbrand in Göhren!

Am 7. Juni wurden die Kameraden zu einem Wohnhausbrand nach Göhren gerufen. Dieser konnte durch die beteiligten Wehren schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Mit der LPG wurde eine Vereinbarung geschlossen, um bei Abzug der Stützpunktfeuerwehr die Tagesbereitschaft zu gewährleisten.